Einst und jetzt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 42

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

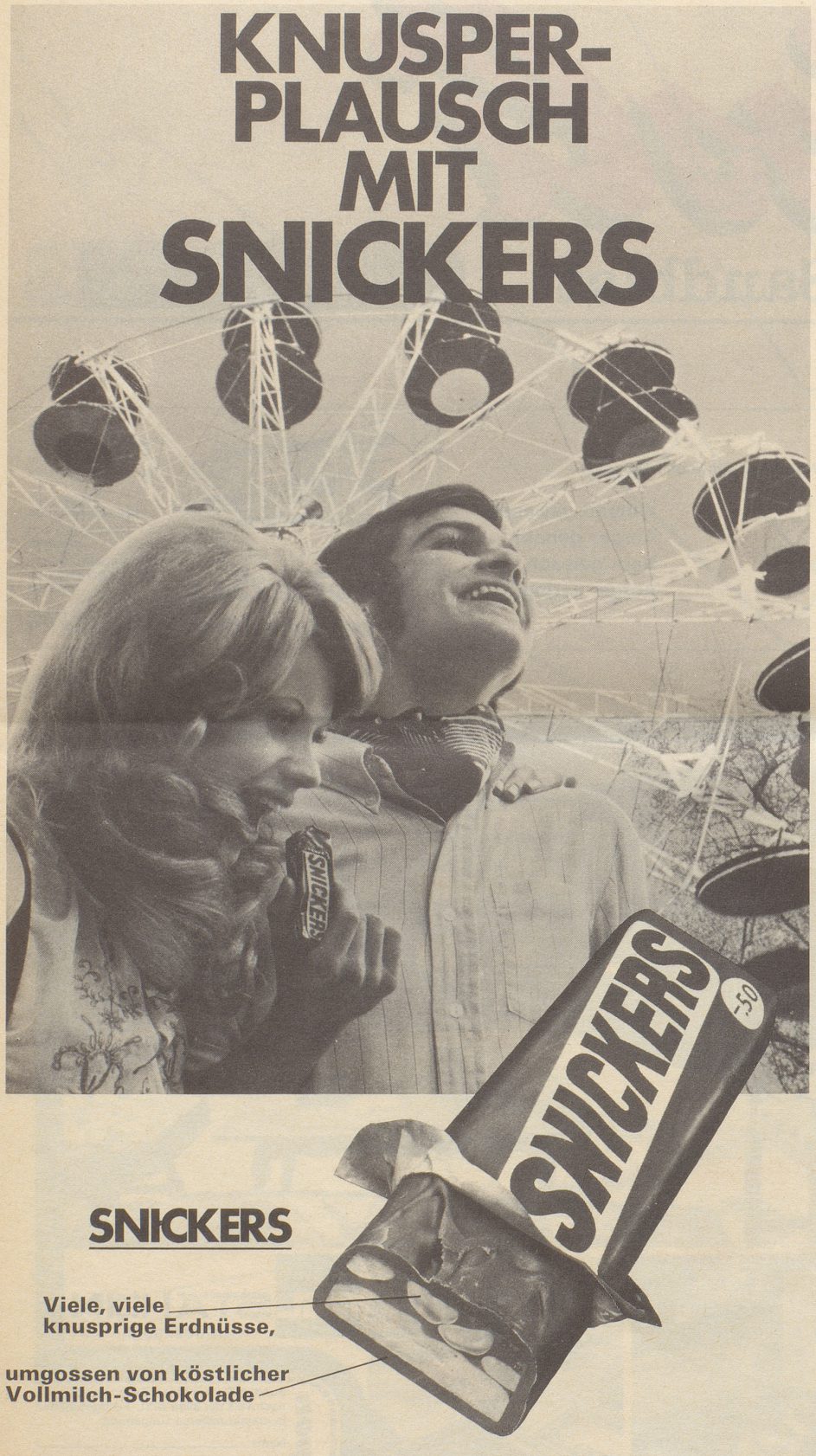
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Drehorgelmusik ...
«Jetzt knusprige Erdnüsse ... das wär's!»
«Nein – köstliche Vollmilch-Schokolade!»
In Snickers hat es beides ... das macht Spass! Drum:

KNUSPER-PLAUSCH MIT SNICKERS



SNICKERS

Viele, viele knusprige Erdnüsse,

umgossen von köstlicher Vollmilch-Schokolade

ERDNUSS-GENUSS IM SCHOGGI-GUSS

Einst und jetzt

Der traurige Herbst früherer Zeiten ist vorbei. Es lebe der neue, fröhliche Herbst unserer Zeit!

● Mondo

Seit Jahrtausenden nutzt der Mensch die Natur nicht, er übernutzt sie. Solange die Zahl der Menschen klein war und die technischen Mittel zur Umgestaltung der Umwelt beschränkt, hat sich die Natur immer wieder erholen können. Heute kann sie das kaum mehr. Denn heute sind die technischen Hilfsmittel hochentwickelt und die Zahl der Menschen wird groß und größer.

● WWF

Früher kämpfte man gegen die Pest und andere Seuchen, heute wird der mögliche Krankheitserreger täglich geraucht.

● Zuger Tagblatt

Der Schützengeist von Anno Tubak kann nicht mehr der Geist des ausgehenden 20. Jahrhunderts sein.

● National-Zeitung

Früher erzählte man sich Geschichten. Jetzt erzählt man sich Krankengeschichten.

● Bethli

Bei Sempach kämpften die alten Eidgenossen zu Fuß gegen verhaßte Ritter, die glaubten, sich hoch zu Roß schlagen zu müssen. Und heute wollen ausgerechnet die Nachfahren der bodenständigen Eidgenossen nicht vom hohen Roß heruntersteigen.

● Vigoleis

Früher benötigte man Jahre, um einigermaßen reiten zu können, und heute meinen die Leute, schon nach zehn Stunden die hohe Kunst des Reitens zu beherrschen.

● Karl Mayer

Einst war die Autoindustrie der Inbegriff des Wohlstandes einer Nation. Heute steht sie im Kreuzfeuer der Kritik.

● Richard Warren

Meine Familie und ich sind in den vergangenen zwanzig Jahren etwa fünfzehnmal umgezogen. Früher befanden sich nur die Nomadenvölker auf diese Weise ständig in Bewegung.

● Alvin Toffler

Früher waren die Sonntage wirklich Feiertage, aber heute sind es leere Tage.

● Tages-Anzeiger